

# Stadtteilrat Barmbek-Süd

## Stadtteilinfo 67



Schlauchlösung · Foto: Manfred Wachter

### Planschbecken Biedermannplatz

## Ist es noch zu retten ?

**Aktuell ist das Planschbecken am Biedermannplatz Gesprächsthema in Barmbek Süd, da eine Schließung dieses beliebten Freizeitvergnügens droht.**

Seit 2012 wird das Planschbecken von ehrenamtlichen Mitgliedern der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Sophien betreut, da das Bezirksamt keine Mitarbeiter für die Betreuung bereitstellen konnte. Die Betreuer befüllten das Becken zunächst 2-3 mal die Woche und gaben dem Wasser eine bestimmte Menge Chlorgranulat zu, damit den Hygieneanforderungen entsprochen werden konnte. Außerdem wurde seitens der Betreuer (Paten) darauf geachtet, dass keine Windeln oder Glassplitter oder sonstiger Müll im Becken landet.

Im Jahre 2018 haben die Betreuer dann noch eine Schulung bezüglich der Handhabung von Chlor absolviert und standen weiterhin für die Betreuung zur Verfügung.

Im Sommer 2019 wurde von Kontrolleuren des Bezirksamtes eine deutlich erhöhte microbielle Belastung im Planschbecken festgestellt, obwohl das Wasser von den Paten korrekt gechlort wurde. Daraufhin wurde das Planschbecken geschlossen. Auf Bitten und Drängen der Paten und einigen Eltern von kleinen Kindern wurde vom Bezirksamt eine Schlauchlösung genehmigt. Täglich durfte zwei Stunden pro Tag Wasser in das Becken seitens eines durchlöchernten Gartenschlauches in das Becken geleitet werden, welches dann nicht im Becken stehen blieb. Gleichzeitig teilte das Bezirksamt mit, dass Überlegungen angestellt werden, das Planschbecken zu schließen und auf dem Gelände einen sogenannten Wasserspielplatz errichten will, der natürlich viel weniger Wasser verbraucht und auch keine Betreuung erforderlich macht. Es sollten also mehrere Wassermatsch-Anlagen errichtet werden.

► Fortsetzung vom Titelthema

Nach erheblichen Protesten der Anwohnerschaft, auch mittels einer online Petition, wurde diese Maßnahme nicht durchgeführt. Vielmehr wurde überlegt, wie das Becken weiter betrieben werden kann unter dem Aspekt Wasserverbrauchsreduzierung und allgemeiner Recourssensschonung. Nach coronabedingtem Pausen wurde 2021 ein Konzept seitens der Behörde vorgestellt, welches eine Reduzierung des Beckens von 460 auf 150 qm vorsah. Direkt am Becken sollte dazu eine Wasseraufbereitungsanlage entstehen und auch das übrige Spielplatzgelände sollte aufgewertet werden. Stichwort : Barmbeker Strand. Hierzu gab es auch eine Bürgerbeteiligung mit reger Anteilnahme. Kosten (Stand 16.2.2021) ca. 1,6 Mio Euro. Auf Nachfrage der CDU Fraktion wurde am 10.5.2022 mitgeteilt, dass die finanziellen Mittel gesichert seien und der Baubeginn im Herbst 2022 vorgesehen ist mit Vollendung im Sommer 2023. Die Anwohner und Schlauchpaten waren begeistert und warteten im Oktober auf die Bagger.

Aber dann kam die "kalte Dusche". Als Vorbereitung auf die Regionalausschusssitzung am 7. November 2022 teilte das Bezirksamt mit, dass sich die Baukosten von 1,6 Mio Euro auf 2,3 Mio erhöht haben, was den allgemeinen Preiserhöhungen im Baugewerbe geschuldet ist.

Auf der Sitzung sollte dann erörtert werden, ob das Projekt gestoppt werden muss, oder abgespeckte Versionen angedacht werden sollen. Z. B. ein Becken ohne Wasseraufbereitungsanlage oder eine Schließung des Beckens und Aufstellung der Baggermatsch-Stellen. Diese Entscheidung wurde vertragen mit dem Hinweis, dass seitens des Bezirksamtes nach Möglichkeiten gesucht werden soll die nötigen Mittel in Höhe von 773.000 Euro bei den Landesbehörden zu generieren. Bis zum 15. Dezember 2022 ist dazu Zeit.

Um klar zu machen, wie sehr die Menschen im Stadtteil Barmbek Süd den Erhalt des Planschbeckens wünschen wurde eine online Petition gestartet, welche Sie bitte gerne unterstützen: [www.openpetition.de/petition/online/planschbeckenbiedermannplatz-umbau-trotz-kostensteigerung](http://www.openpetition.de/petition/online/planschbeckenbiedermannplatz-umbau-trotz-kostensteigerung).

Bei Redaktionsschluss war nicht klar, was passiert, wenn die Mittel nicht bis 15.12.2022 bereitgestellt werden können. Auf jeden Fall haben sich die Paten bereit erklärt, auch 2023 die Schlauchlösung durchzuführen, wenn dadurch gewährleistet werden kann, dass das Planschbecken erhalten bleibt. Die vielen Kinder, die nicht verreisen können und den Weg zum Stadtpark nicht schaffen, werden sehr, sehr dankbar sein. Es ist auch zu berücksichtigen, dass in naher Zukunft 450 Wohnungen auf dem ehemaligen Busbetriebshof am Mesterkamp errichtet werden.



Manfred Wachter

Bücher tauschen am Quartiersplatz Vogelweide:

## Eine Idee sucht Unterstützung

Man sagt, ein Buch sei wie ein Garten, den man in der Tasche tragen kann und was gibt es in einer großen Stadt wie Hamburg Schöneres als einen Garten, den man ganz für sich allein hat? Den Kopf in den Seiten zu vergraben ist eine wunderbare Möglichkeit für Jung und Alt den Alltag abzustreifen, Sorgen hinter sich zu lassen, aber auch neue Denkweisen kennenzulernen oder etwas zu lernen, egal ob ein Sachbuch oder ein Bestseller gelesen wird.

An manchen Ecken sieht man gelegentlich ein kleines Schränk-

chen oder einen Kasten stehen und die meisten können nicht daran vorbei gehen, ohne einen neugierigen Blick reinzuwerfen und finden darin Bücher zum Tauschen und Mitnehmen. Was für eine großartige Idee! Wäre das vielleicht auch was für unseren Quartiersplatz an der Vogelweide?

Der schöne Platz beherbergt an jedem Freitag unseren Markt, es gibt ein tolles Outdoor-Schachfeld und nicht nur der ansässige Kindergarten und das Tagewerk bringen Leben auf den Platz, sondern auch alle Anwohnerinnen und Anwohner. Ein Bücher-

schränk auf unserem Quartiersplatz an der Vogelweide wäre ein weiterer schöner Grund am Platz zu verweilen, sich zu setzen, im Schränk zu stöbern und vielleicht sogar miteinander ins Gespräch zu kommen.

Und das Ganze trägt ebenfalls einen nachhaltigen Gedanken: Bücher, die ungenutzt im heimischen Schränk einstauben, können den Weg in neue, dankbare Hände finden. Dafür müssen keine neuen Ressourcen verbraucht werden und diejenigen, die wenig Geld zur Verfügung haben, kommen so kostenfrei in den Genuss frischer Literatur.

### Impressum

Barmbek-Süd Stadtteilinfo · Auflage: 5000 Exemplare · Hrsg: Stadtteilverein Barmbek-Süd e. V.  
Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg · Redaktion: Mag. Katharina Kicking, Manfred Wachter (V.i.S.P.)  
Gestaltung: Martin Tengeler · Druck: Graphische Werkstatt Wandsbek GmbH & Co. KG



So ein Bücherschrank ist eine schöne Sache – doch er muss gepflegt und umsorgt werden:

Der wöchentliche Kontrollblick, ob alles in Ordnung ist, das Reinemachen und der gelegentliche Weteranstrich. Eine Patenschaft eines Nachbarn oder einer Nachbarin ist da sicher eine mögliche Lösung. Aber bevor man sich darüber Gedanken macht, muss das Projekt natürlich erstmal in die Gänge kommen und Unterstützerinnen und Unterstützer finden: Was denkt ihr – passt so ein Schrank in unser schö-

nes Barmbek Süd? Wer hat Lust mitzumachen? Gibt es bei uns im Quartier Menschen, die so ein ähnliches Projekt schon mal angestoßen haben und ihre Erfahrung einbringen können? Schreibt uns gerne unter: [stadtteilinfo@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilinfo@barmbek-sued.de). Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und eure tatkräftige Unterstützung!



Inga Manott

Bücherbord - Foto: Inga Mannott

## Das Ergebnis zählt am Ende!

**Fahrradfahren ist das meistdiskutierte Verkehrsmittel der Hamburger Gegenwart, bei allen Vergleichen mit dem motorisierten Individualverkehr wird ein Aspekt aber häufig vergessen: Genau wie das Auto benötigt auch das Fahrrad die meisten Stunden des Tages einen Stellplatz. Natürlich einen kleineren, flexibleren und zum Teil auch nicht im öffentlichen Raum befindlichen Raum, aber mit der Menge der Räder wird die Parkfrage dann doch relevant.**

Das Komponistenviertel, der westliche Teil unseres Stadtteils, ist relativ eng bebaut, viele Jüngere sind hier in den letzten Jahren hierher gezogen und im Straßenbild wird die steigende Anzahl der Fahrräder sichtbar.

Auch eine vom Bezirksamt in Auftrag gegebene Untersuchung eines Ingenieurbüros zeigt diese Entwicklung über die letzten fünf Jahre deutlich auf, es wird ein erhöhter Bestand geparkter Fahrräder festgestellt, insbesondere im Bereich der nördlichen Humboldt- und Bachstraße.

Hieraus abgeleitet werden verschiedene neue Fahrradbügelanlagen vorgeschlagen, zum größten Teil im Bereich bisheriger Fußgängerflächen, weniger, gerade in Kurven, zu Lasten des Autoverkehrs. Dem Regionalausschuss wurde diese Untersuchung präsentiert.

Der Stadtteilrat hat diese Situation bereits länger angemahnt, gerade einen Umbau der als Veloroute fun-



Fahrräder - Foto: Manfred Wachter

gierenden Bachstraße. Wenn dafür diese nicht billige Studie einen Beitrag leisten könnte, würden wir uns freuen, dafür wären konkretere, auch die AnwohnerInnen berücksichtigende Ansätze aber sinnvoller gewesen. Aber das Ergebnis zählt am Ende!



André Bigalke  
Fahrradenthusiast aus dem Komponistenviertel

### Bleiben Sie auf dem Laufenden

Wenn Sie regelmäßig zu unseren Sitzungen des Stadtteilrats im Barmbek°BASCH eingeladen werden möchten und Interesse an den Sitzungsprotokollen haben, schicken Sie bitte eine Mail an: [stadtteilbuero@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilbuero@barmbek-sued.de)

# Gesucht !

Es werden ehrenamtliche Mitglieder im Redaktionsteam der **STADTTEILINFO BARMBEK SÜD** gesucht, die das aktuelle Team unterstützen!



Grafik: Freepik:flaticon.com

Wir suchen **dringend** Freiwillige für die Mitwirkung im Redaktionsteam, die:

- # Artikel mit Themen aus dem Stadtteil schreiben und auch Interviews führen können,
- # die aktuellen Themen der Stadtteilinfo festlegen und klären, wer die Beiträge bis wann schreibt,

- # die Artikel zusammengestellt an den Layouter weiterleiten,
- # die Layout-Fassung prüfen, korrigieren und zum Druck freigeben.

Es freuen sich auf Ihre Zusagen die aktuellen Redaktionsmitglieder: Katharina Kickinger, Inga Mannott und Manfred Wachter per Email an: [stadtteilinfo@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilinfo@barmbek-sued.de). Gerne auch persönlich auf einer Sitzung des Stadteilrates.

Sitzungen immer am **1. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr** im Sitzungsraum 1 des Kulturzentrums Barmbek°Basch, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg.

## Der Sträkelclub im Bash

**Liebe Leserin, und liebe Leser.**

Der nebenstehende Aufruf soll Sie ermuntern in Ihrer Freizeit zu Stricken und zu häkeln.

Seit einiger Zeit besteht bereits eine "Sträkelgruppe" und hat viel Spaß in geselliger Runde. Gerade in der kalten Jahreszeit bringt es doch Spaß aus Wolle etwas Schönes und Warmes herzustellen. Es freuen sich bedürftige Menschen sicher über eine warme Mütze oder einen Schal oder eben Socken.

Sie können weder Häkeln noch Stricken, möchten aber etwas Gutes tun? Dann spenden Sie doch einfach Wolle! Die Sträkelgruppe freut sich "über jeden Faden".

Übrigens: Es können auch Männer teilnehmen. Es herrscht ja schließlich Gleichberechtigung.

Auf geht's !

**Jeden 1. + 3. Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Barmbek°Basch.**

Nähere Infos über Diakon Eggert Nissen:

[eggert.nissen@kirche-alt-barmbek.de](mailto:eggert.nissen@kirche-alt-barmbek.de) · 040 519 008 017



*Stricken und häkeln („sträkeln“) für einen wohlthätigen Zweck in gemütlicher Runde*

Treffen: Im Barmbek- Basch, Wohldorfer Str. 30  
Jeden 1. + 3. Freitag im Monat in der Zeit von 16.00 -18.00 Uhr

- **Jede(r) kann dabei sein**, unabhängig von Kenntnissen, Alter, Religion/Weltanschauung, Staatsangehörigkeit, Herkunft.....
- **Material** für das Stricken/Häkeln **wird gestellt**. Wolle kann mitgenommen und zu Hause verarbeitet werden.
- Die fertigen Teile werden an Obdachlose/Bedürftige verteilt. Zum Beispiel an die Lebensmittelausgabe der Kirche Dulsberg

**Achtung: Wir suchen dringend Wollspenden für Socken!**

Geleitet wird die Gruppe von Roswitha Schindler  
Nähere Infos über: Diakon Eggert Nissen  
E-Mail: [eggert.nissen@kirche-alt-barmbek.de](mailto:eggert.nissen@kirche-alt-barmbek.de) | Tel.: 040/519008017

Die Treffen finden unter Anwendung der aktuell geltenden Coronaregeln statt.

## Das Redaktionsteam:

**Mag. Katharina Kickinger, Journalistin und Tanzpädagogin und Manfred Wachter, Mitglied des Sprecherteams des Stadteilrates. Anregungen, Vorschläge und Kritik senden Sie gerne an:**  
[stadtteilinfo@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilinfo@barmbek-sued.de)

### Stadtteilbüro

Stadtteilbüro Barmbek-Süd: Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg  
Tel. 040/519 0080 – 67 · Fax 040/519 0080 – 69  
[stadtteilbuero@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilbuero@barmbek-sued.de) · [www.barmbek-sued.de](http://www.barmbek-sued.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag, 9–14 Uhr + Mittwoch, 16–19 Uhr



Katharina Kickinger



Manfred Wachter